

H/4.

18. März 1930.

An die Leitung der Weltausstellung,

A n t w e r p e n .

- - - - -

Unsere gestrige mündliche Rücksprache mit den Herren Baron [Name], Rechtsanwalt Stellfeld und Architekt Smoldern bestätige ich wie folgt:

Ich bin bereit, eine Orgel mit 72 Registern, 4 Klavieren, die ich gemäss dem Herrn Stellfeld übergebenen Vorschlag (Disposition und Gehäuseentwurf) für die Kristus Koningkirche projiziert habe, dort auszustellen.

Nach unserer gestrigen Besprechung kommt für die Aufstellung der Festsaal nicht in Frage, sondern nur die Kristus-Koningkirche. Die Orgel steht Ihnen während der Dauer der Ausstellung zur freien Verfügung und veranstalten Sie Konzerte durch geeignete Künstler. Für die Unterhaltung des Werkes zahlen Sie während der Dauer der Ausstellung den einmaligen Betrag von Rmk. 500.--, ausserdem gehen auf jeden Fall zu Ihren Lasten: Die Kosten für die Verisheerung und für die elektrische Starkstromleitung für Licht und Kraft sowie Stromverbrauch.

Die mit Hochwürden Herrn Pfarrer Van Herck Ihrerseits getroffenen Vereinbarungen werden hierdurch nicht berührt und bleibt in jedem Falle das Einverständnis von Hochwürden Herrn Pfarrer Van Herck Vorbedingung.

Ich bitte Sie nunmehr um Uebersendung aller in Frage kommenden Vorschriften, die für mich als Aussteller erforderlich sind und um gleichzeitige Mitteilung, ob die Spedition in der Hand eines eigens dafür bestimmten Spediteurs liegt oder welche Firma Sie mir hierfür empfehlen.

Mit vorzüglichster Hochachtung  
ergebenst

gez. Johannes Klais.

Johannes Klais, Orgelbaumeister, Bonn a. Rh., Kölnstraße 148-150  
8 Minuten v. d. Rheinuferebahn  
(Ellerbahnhof)

Fernsprecher Nr. 2484 • Postscheckkonto: Köln Nr. 6327 • Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn  
Städtische Sparkasse Bonn

Kirchen-, Konzert- u.  
Salon-Orgeln  
pneum. u. elektr. Traktur  
Harmoniums  
Elektr. Gebläs-Anlagen  
Vertragsweise Stimmungen

Sr. Hochwürden Herrn Kanonikus

van Nuffel

Mecheln

Sehr geehrter Herr Kanonikus !

22.3.20.

Ich danke Ihnen vielmals für Ihre freundlichen Zeilen vom 21. d. M. und bitte um Entschuldigung, wenn ich vergessen habe, Ihnen von meiner Verhandlung vom 17. d. M. in Antwort werpen Kenntnis zu geben.

Herr Stellfeld hatte mich telegraphisch zu diesem Zeitpunkt herüber gebeten, um die Aufstellung der Orgel mit Herrn Baron ....? (Generalsekretär der Ausstellung) und Herrn Architekt Smoldern zu besprechen. Hinsichtlich Aufstellung der Orgel in der Festhalle waren grosse Bedenken entstanden, weil die Festhalle auch für Theater und Kino dauernd benutzt werden soll. In Rücksicht darauf haben wir beschlossen, die Orgel gleich in der Kirche aufzustellen, sodass dieselbe auch jederzeit zugänglich ist. Es sollen dort auch Konzerte von Spielern I Klasse stattfinden. Ausserdem möchte ich vorschlagen, dass Sie dort jeden Tag zu einer bestimmten Stunde kleine Konzerte durch junge begabte ~~xxx~~ Spieler, die sich dadurch einen Namen schaffen wollen, arrangieren, wobei ich in erster Linie an Ihre Schüler dachte.

Anschliessend an diese Verhandlung habe ich zusammen mit Herrn Stellfeld meinen Gehäuseentwurf mit dem Architekten besprochen und erfreulicherweise festgestellt, dass derselbe nicht nur mit meinem bisherigen Projekt vollkommen einverstanden ~~ist~~ ist, sondern auch grundsätzlich mit dem Einbau eines Rückpositiv. Er bat, ihm hierfür Unterlagen zu senden, damit er auch diese Frage überarbeiten könne. Es war mir und auch Herrn Stellfeld - offen gestanden - doch eine grosse Beruhigung, auch den Erbauer eines solch bedeutenden Baudenkmal mit unseren Arbeiten einverstanden zu sehen. Herr Stellfeld hat Hochw. Herrn Pfarrer van Herk am gleichen Tag telephonisch verständigt.

Architekt Smoldern, der auf mich einen guten Eindruck machte, scheint ~~mir~~ selbst Interesse daran zu haben, in seiner bedeutenden Kirche auch eine Orgel von besonderer ~~Bedeutung~~ Bedeutung zu sehen. Dazu gehört ein Rückpositiv insbesondere für das Zusammenwirken mit den Sängern.

Ich halte Sie weiter unterrichtet und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ew. Hochwürden ergebenster



10, AVENUE DE LA REINE ELISABETH  
ANVERS

le 13 mars 1950

Mme Monsieur l'abbé

Veuillez vous excuser la bonté de m'accuser  
à la réunion de lundi, car nous  
avons ce soir là un grand dîner  
invité par le Comte van der Burch en  
l'honneur des journalistes italiens.  
Ainsi que je vous le fais écrire par  
le bureau nous rencontrons de  
grandes difficultés pour le placement  
de l'orgue dans la salle des fêtes

ents  
m g

à pour  
salle des

hauts,  
existe  
empêche  
la paroi  
tenait

comme il  
es saillantes

même de profondeur sur une très  
grande largeur ce qui empêcherait  
de donner toutes sortes de représentations.

Je pense que le seul système serait  
de se déplacer les avant-corps de  
l'orgue, l'architecte parle de laisser  
un passage sous l'orgue; tout cela  
devra être envisagé.

Sans plans de l'orgue nous ne  
pouvons rien décider.

à la si si et saillantes



**Johannes Klais, Orgelbaumeister, Bonn a. Rh.**, Kölnstraße 148-150  
8 Minuten v. d. Rheinuferrbahn  
(Ellerbahnhof)  
Fernsprecher Nr. 2484 \* Postscheckkonto: Köln Nr. 6327 \* Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn  
Städtische Sparkasse Bonn

Kirchen-, Konzert- u.  
Salon-Orgeln  
pneum. u. elektr. Traktur  
Harmoniums  
Elektr. Gebläs-Anlagen  
ertragsweise Stimmungen

K/W.

5. April 1930.

Hochwürden Herrn Pfarrer Van H e r c k ,

A n t w e r p e n  
- - - - -

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

Herr Architekt Smolderen scheint nun doch für die Anlage des Rückpositivs gewonnen zu sein, was mich ausserordentlich freut. In Anlehnung an meine letzten Entwürfe schickt er mir heute ein von ihm entworfenes Projekt mit einigen Abweichungen von meinen Vorschlägen besonders der beiden Seitentürme, die er erkerartig verbaut und auch wesentlich höher führt, als von mir vorgesehen.

Ich werde nunmehr die technische Anlage daraufhin neu durcharbeiten und feststellen, wie weit die Anregungen des Herrn Smoldern durchzuführen sind. Zweifellos werden einige Mehrkosten dadurch entstehen. Die Prospekt Pfeifen des Rückpositivs jedoch liefere ich ohne Mehrkosten, um auch damit zu dokumentieren, welches grosses Interesse ich an seiner Durchführung habe.

Die Orgel ist in allen Teilen flott in Arbeit, der mächtige 32' ist nahezu fertig und auch der Spieltisch steht schon im Rohbau da.

Darf ich nun auch bald auf die vereinbarte erste Anzahlung rechnen? Ich bitte, den Betrag zu überweisen auf mein Konto beim Barmer Bankverein in Bonn.

Mit den besten Grüßen verbleibe  
Ew. Hochwürden ergebenster

Johannes Klais  
Orgelbauanstalt G.m.b.H. BONN



Abschriften an

Hochw. Herrn Kanonikus Van Nuffel, Mecheln,  
Herrn Rechtsanwalt Stellfeld, Antwerpen

zur gefl. Kenntnisnahme.

Mit besten Grüßen  
ergebenst

H/W.

10. April 1930.

Herrn Architekt Smoldern,

Antwerpen.

33 Rue Venus.

Sehr geehrter Herr Smoldern !

Bestätige dankend Ihr freundliches Schreiben vom 4. d. M. und die beiden Skizzen über Hauptprospekt und Rückpositiv. Nach deren Ueberarbeitung kann ich Ihnen mitteilen, dass Ihre Vorschläge nicht nur durchführbar sind, sondern auch die Ansicht der Orgel wesentlich verbessern.

Mit gleicher Post übersende ich Ihnen entsprechend Ihren Vorschlägen eine Skizze über den Hauptprospekt, eine weitere über das Rückpositiv und einen genauen Grundriss über die Orgel.

Die Wahl grösserer Pfeifendurchmesser für die vorgebauten Türme der Hauptfront ist aus orgelbautechnischen Gründen geboten, gibt aber auch ein besseres Verhältnis zu der grossen Höhe der Pfeifen und wird deshalb auch ganz in Ihrem Sinne liegen.

Die Lösung des Rückpositivs dürfte vorbildlich sein, weil wir nunmehr dessen Pfeifen in ihrem natürlichen Aufbau zeigen können. Zur Erläuterung bemerke ich noch, dass die in der Front stehenden, sich nach oben verjüngenden Pfeifen aus Zinn gebaut werden, die dahinter stehende Pfeifengruppe aus Kupfer.

Der beigelegte Grundriss gibt Ihnen eine genaue Uebersicht über die Arbeiten für das Holzgehäuse und den Emporenboden. Ich bitte Sie, anhand dieser Unterlagen mir möglichst umgehend mitzuteilen, über welche Punkte ich Ihnen weitere Angaben - insbesondere auch Naturdetails - machen soll.

Copie dieses Schreibens und der beigelegten Zeichnungen geht gleichzeitig auch an Hochwürden Herrn Pfarrer Van Herck mit der Bitte, sich unmittelbar mit Ihnen über die Angelegenheit zu verständigen. Für Einhaltung unserer Termine ist grösste Beschleunigung geboten.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Ihr ergebenster

gez. Johannes Klais

3 Zeichnungen mit gleicher Post.

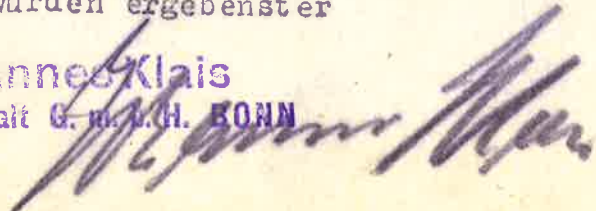
Abschrift an Hochw. Herrn Pfarrer Van Herck, Antwerpen zur gefl. Kenntnisnahme und mit der Bitte, sich mit Herrn Architekt Smoldern unmittelbar in Verbindung zu setzen, da höchste Eile geboten ist.

Mit besten Grüßen

Ew. Hochwürden ergebenster

Johannes Klais

Orgelbauanstalt G. m. b. H. BONN





Johannes Klais, Orgelbaumeister, Bonn a. Rh., Kölnstraße 148-150  
8 Minuten v. d. Rheinuferbahn  
(Ellerbahnhof)

Fernsprecher Nr. 2484 \* Postscheckkonto: Köln Nr. 6327 \* Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn  
Städtische Sparkasse Bonn

Kirchen-, Konzert- u.  
Salon-Orgeln  
pneum. u. elektr. Traktur  
Harmoniums  
Elektr. Gebläs-Anlagen  
Vertragsweise Stimmungen

H/W.

18. April 1930.

Hochwürden  
Herrn Pfarrer Van H e r c k ,

A n t w e r p e n

-----  
Verbondstraat 15.

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

In der Anlage erhalten Sie eine Detailzeichnung über die Vorbereitungen, welche für die Aufstellung der Maschinen zu treffen sind. Ich bitte demnach folgende Arbeiten ausführen zu lassen:

- 1) 5 Doppel-T-Schienen (blau gezeichnet) in dem Vorraum zur Orgelempore,
- 2) Bodenbelag (grün gezeichnet)  
zweckmässige Ausführung einer Leiter zu den Motoren, dies kann nötigenfalls auch noch später überlegt werden,
- 3) Mauerdurchbruch seitlich der Eingangstüre,
- 4) Elektrische Starkstrom-Installation:
  - a) Hauptzuleitung zu den Automaten (die Automaten werden von mir geliefert)
  - b) Verbindungsleitung eines Automaten zum Hochdruck-Ventilator,
  - c) Neben der unter b) genannten Leitung werden zweckmässig 2 Rohre vorgesehen, welche die Leitungen zur Betätigung der Automaten mittels Druckknopfschaltung im Spieltisch aufnehmen. Für diese Leitung genügt geringster Durchschnitt.
  - d) Die Verbindung der beiden anderen Automaten mit den zugehörigen Maschinen braucht erst nach Anlieferung der Maschinen ausgeführt zu werden. Ebenso wäre dann die Verlegung einiger fester Lampen im Innern der Orgel noch auszuführen.

Die Anlieferung der Orgel erfolgt in den ersten Tagen des Monats Mai und bitte ich dringend, die Arbeiten bis zu diesem Zeitpunkte fertigstellen zu lassen. Auch müssen bis dahin alle anderen Vorbereitungen entsprechend meinen früheren Schreiben getroffen sein, insbesondere hinsichtlich des Rückpositivs, Untergehäuses und Podiums. Die Frontpfeifen, die mit wenigen Ausnahmen klindende Pfeifen sind, können ohne Untergehäuse nicht aufgestellt werden. Ich bitte Sie deshalb, auch diese Angelegenheit gemäss meinem früheren Schreiben zur endgültigen Klärung zu bringen.

Zu meiner Verwunderung hat die Ausstellungsleitung bisher meine Anfrage vom 18. März d. J. nach einer Speditionsfirma bzw. nach den Formalitäten für die Beförderung der Orgel als Ausstellungsgut unbeantwortet gelassen. Ich bitte Sie deshalb in beiderseitigem Interesse auch für Erledigung dieser Fragen besorgt zu sein. Die Regelung erfolgt am besten derart, dass die Ausstellungsleitung mit einer Speditionsfirma bezeichnet, welche über die Vereinbarungen unterrichtet ist, die seitens der Ausstellung mit dem belg. Staat über zollfreie Einfuhr und ermässigte Fracht getroffen sind. Ich hatte auch bereits Herrn Stellfeld um Unterstützung gebeten und gebe demselben nochmals Abschrift dieses Briefes.

Nachdem ich mit äusserster Anstrengung meinen Termin eingehalten habe, bitte ich, doch alles zu tun, damit nicht durch andere Umstände Verzögerungen eintreten.

Mit besten Grüßen verbleibe  
Ew. Hochwürden ergebenster

*zu* Johannes Klais  
Orgelbauanstalt G. m. b. H. BONN



Zeichnung.



**Johannes Klais, Orgelbaumeister, Bonn a. Rh.**, Kölnstraße 148-150  
8 Minuten v. d. Rheinuferrbahn  
(Ellerbahnhof)

Telefon Nr. 2484 \* Postscheckkonto: Köln Nr. 6327 \* Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn  
Städtische Sparkasse Bonn

H/w.

16. April 1930.

Kirchen-, Konzert- u.  
Salon-Orgeln  
pneum. u. elektr. Traktur  
Harmoniums  
Elektr. Gebläs-Anlagen  
ertragsweise Stimmungen

Hochwürden Herrn Pfarrer Van H e r c k ,

A n t w e r p e n .  
-----

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

Im Anschluss an mein Schreiben vom 5.d.M. gestatte  
ich mir nochmals um die Ueberweisung der I. Anzahlung auf  
die Orgel zu bitten. Sie wollen gütigst berücksichtigen, dass  
die Herstellung der Orgel in so kurzer Zeit mich auch  
finanziell aufs äusserste angespannt hat.

Mit besten Grüßen verbleibe  
Ew. Hochwürden ergebenster

*J. Klais*  
Johannes Klais  
Orgelbauanstalt G. m. B. H. BONN



Johannes Klais, Orgelbaumeister, Bonn a. Rh., Kölnstraße 148-150  
8 Minuten v. d. Rheinuferbahn  
(Ellerbahnhof)

Telefon Nr. 2484 \* Postscheckkonto: Köln Nr. 6327 \* Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn  
Städtische Sparkasse Bonn

K/W.

14. Mai 1930.

Kirchen-, Konzert- u.  
Salon-Orgeln  
pneum. u. elektr. Traktur  
Harmoniums  
Elektr. Gebläs-Anlagen  
ertragsweise Stimmungen

Hochwürden Herrn Pfarrer Van H e r c k ,

A n t w e r p e n

---  
Verbondstraat 15 I.

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

Ich danke bestens für die freundliche Aufnahme meines  
Herrn Kellershohn, welcher mir nach seiner Rückkehr alles  
berichtet hat. Ich hoffe, dass die Montage der Orgel gut  
vonstatten geht. Der Rest des Werkes mit Pfeifen und Spiel-  
tisch wird Morgen per Waggon nach dort abgehen, und Sie  
können mit der rechtzeitigen Fertigstellung des Werkes rechnen.  
Was die Bezahlung betrifft, so habe ich gewiss volles Verständ-  
nis für Ihre Lage, und ich bin weit davon entfernt, auch nur  
die geringste Besorgnis zu hegen, dass Sie Ihren Verpflichtungen  
nicht nachkommen. Ich würde auch gewiss nicht drängen, wenn ich  
nicht selbst in einer grossen Notlage wäre. Die Orgel konnte  
nur unter Einsetzen aller Kräfte und Ueberarbeit bis tief in  
die Nacht hinein fertiggestellt werden. Sie können sich denken,  
welche finanziellen Opfer dies erfordert hat. Material und  
Arbeitslöhne sind von mir restlos bezahlt worden, und der Kredit  
meiner Bank ist tatsächlich erschöpft. Sie werden es mir deshalb  
nicht übel nehmen, wenn ich nochmals an die Ueberweisung  
erinnere, und ich darf wohl hoffen, dass Sie mir im Laufe der  
nächsten Woche die meinem Herrn Kellershohn zugesagten  
Fracs. 300 000.-- bereitstellen bzw. mittels Scheck oder Bank-  
Ueberweisung zukommen lassen.

Einstweilen grüsst herzlich  
Ew. Hochwürden ergebenster

zgr Johannes Klais  
Orgelbauanstalt G m b H BONN

**Johannes Klais, Orgelbaumeister, Bonn a. Rh.**, Kölnstraße 148-150  
8 Minuten v. d. Rheinuferrbahn  
(Ellerbahnhof)  
Fernsprecher Nr. 2484 \* Postscheckkonto: Köln Nr. 6327 \* Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn  
Städtische Sparkasse Bonn

Kirchen-, Konzert- u. H/W.  
Salon-Orgeln  
pneum. u. elektr. Traktur  
Harmoniums  
Elektr. Gebläs-Anlagen  
ertragsweise Stimmungen

20. Mai 1930.

Hochwürden Herrn Pfarrer Van H e r c k ,  
A n t w e r p e n  
- - - - -

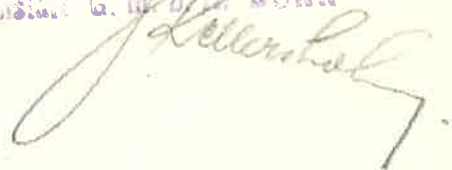
Sehr geehrter Herr Pfarrer !

Mein Herr Kellershohn kommt am Freitag dieser Woche nach dort, um die Montage der Orgel zu kontrollieren. Er wird am selbigen Tage auch bei Ihnen vorsprechen und ich bitte Sie ganz ergebenst, demselben den versprochenen Betrag mit Scheck auszuhändigen, da ich tatsächlich in der grössten Verlegenheit bin. Ich hoffe, dass Sie meine Bitte nicht übel nehmen und verbleibe

mit den besten Grüßen

Ihnen Hochwürden ergebenster

Johannes Klais  
Orgelbauanstalt G. m. b. H. BONN





Beihilfe über 200.000.- Belg. Francs.

Von Hochwürden Herrn Parce von Herck  
Subwergen a. sta. D'gelucübau

Zweihunderttausend belg. Francs.

dankend erhalten

Subwergen, 24. Mai 1930.

zu Johannes Kreis Bonn

J. Kellerstahly.

Johannes Klais, Orgelbaumeister, Bonn a. Rh., Kölnstraße 148-150  
8 Minuten v. d. Rheinuferbahn  
(Ellerbahnhof)

Telefon Nr. 2484 \* Postscheckkonto: Köln Nr. 6327 \* Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn  
Städtische Sparkasse Bonn

26. Mai 1930.

Kirchen-, Konzert- u.  
Salon-Orgeln  
a. pneum. u. elektr. Traktur  
Harmoniums  
Elektr. Gebläs-Anlagen  
ertragsweise Stimmungen

Hochwürden, Herrn Pfarrer van Herck,

A n t w e r p e n .

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

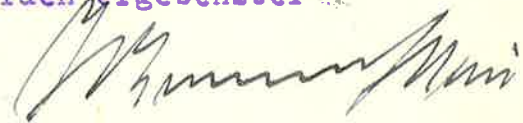
Für die meinem Herrn Kellershohn überreichten

Bfres 200.000.-- belg. Noten

danke ich herzlich und übersende Ihnen anliegend die Abrechnung  
meiner Bank in Höhe von RM 23.280.-- per 26.5.30.

Ich denke am 4. oder 5. Juni selbst nach dort zu kommen  
und verbleibe inzwischen

mit besten Grüßen  
Ihr Hochwürden ergebenster



1 Bankabrechnung.

I. Ausfertigung.

**BARMER BANK-VEREIN**

Hinsberg, Fischer & Comp.  
Kommanditgesellschaft auf Aktien Bonn

Telegramm-Adresse: BARMBANK  
Fernsprecher Nr. 3010-3012  
Postscheck-Konto Köln Nr. 822  
Reichsbank-Giro-Konto

Bonn, den 26. Mai 1930.

Firma

Johannes Klais, Orgelbauanstalt G.m.b.H.,

Bonn.

Kölnstrasse

Devisen-Abteilung

~~Unserem heutigen telephonischen Verkehr zufolge~~

Gemäß Ihrem Auftrage vom 26.5.

erkaufen wir an Sie

zum Kurse von

kaufen wir von Ihnen

zum Kurse von

Bfrs. 200.000.--

Belgas. 40.000.-- belg. Noten 58.20

ie wir

die Sie uns

lieferten.

Für den Gegenwert von

R.M. ....

Für den Gegenwert von

R.M. 23.280.--

+ Provision .....

%. Provision .....

+ Porto u. Spesen .....

%. Porto u. Spesen .....

elasten wir Sie mit

R.M. ....

erkennen wir Sie mit

R.M. 23.280.--

Wert .....

Wert 26.5.1930.

Vir bemerken, daß der Valuten-Betrag  
war auf unserem Namen, aber für Ihre  
Rechnung und Gefahr bei unserem aus-  
ländischen Korrespondenten ruht.

*Umsicht*

Hochachtungsvoll

**Barmer Bank-Verein**

Hinsberg, Fischer & Comp.  
Kommanditgesellschaft auf Aktien Bonn

*Liebermann* *Fischer*



*en Meerch Verbondstunt 15! 2p*  
ALGEMEENE VERZEKERINGSMAATSCHAPPIJ

# MERCATOR

NAAMLOOZE VENNOOTSCHAP

41. STATIEPLEIN. 41

ANTWERPEN

AFDEELING BRAND

PREMIE : Fr. 423.00

LASTEN: Fr. 24.50

TOTAAL: Fr. 447.50

IS, orgelbouwer,

ZEVEN EN VEERTIG FRANK 50 C/men.

en, van een verzekeringsjaar aanvangende den 13 Juni 1930.

Antwerpen, den 13 Juni 1930.

Voor de maatschappij,  
De Algemeen Bestuurder,

*Mos*

Leeren. Heer en Vriend,

Mr. Flor. Geeters en Huybrechts, zonden woensdag e.h. in den  
namiddag uw orgel van dicke lijf eens willer hier. Ik onder-  
stel dat zelfs geen beewaer zal opleveren. Om alle moeilijkheden  
te voorkomen ware het echter voordelig dat u ten een "toegang  
bewijs" zoudet meegeven. Mr. Geeters zal dan zoo vrij zijn, woens-  
dag rond den middag bij u in de Verbondstr. eens won te betten-  
ten einde dit bewijs of te halen. Indien u niet 't huis waardt kunt  
u alles gereed leggen.

— Ik heb Mr. Cois verleden week te "Oberhausen" ontmoet  
en met hem lang gesproken. Hij wenst dat ik eenige duitse orgel-  
listen zou voorstellen om te antwoopen de spelen, en zou reep voor  
een deel in de kosten furnished komen.

Met zeer vriend. groeten  
/2 an. J. Van Meppel

16/6/30

Leerm. Heer en Vriend,

Mr. Flor. Oeters en Huybrechts, zonden woensdag e.h. in den namiddag uw orgel van dieſt lij' eens willek zien. Ik onderſtel dat zulks geen bezwaar zal opleveren. Om alle moeilijkheden te voorkomen ware het echter voordelig dat u hen een "toegangsbewijs" zoudet meegeven. Mr. Oeters zal dan zoo vrij zijn, woensdag rond den middag bij te in de Verbondſtr. eens won te Gellen. Ten einde dit bewijs of te halen. Indien u niet 's huis waardt kunt u alles gereed leggen.

— Ik heb Mr. Clois verleden week te "Oberhausen" ontmoet en met hem lang geſproken. Hij wenſchet dat ik eenige dubbele orgelſten zou voorſtellen om te ontwerpen de ſpelen, en zou reep voor een deel in de koſten ſuſſenkomen.

Met zeer vriend. groeten  
J. Van Meppel

16/6/30



Johannes Klais, Orgelbaumeister, Bonn a. Rh., Kölnstraße 148-150  
8 Minuten v. d. Rheinuferbahn  
(Ellerbahnhof)

Telefon Nr. 2484 • Postscheckkonto: Köln Nr. 6327 • Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn  
Städtische Sparkasse Bonn

Kirchen-, Konzert- u.  
Salon-Orgeln  
pneum. u. elektr. Traktur  
Harmoniums  
Elektr. Gebläs-Anlagen  
ertragsweise Stimmungen

H/w.

20. Juni 1930.

Hochwürden Herrn Pfarrer Van Herck,

A n t w e r p e n

-----  
Verbondstraat .

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

Ich habe bis heute noch keine Zeitungsberichte über die Orgel gelesen und möchte deshalb anfragen, ob Sie die Ihnen überlassenen Berichte verwendet haben. Ich vermisse auch noch von Herrn Liberati die Bestätigung unserer Besprechung,

Schliesslich bitte ich noch, mir die Andeutungen über Pater Kreps, die ~~mir~~ mir mündlich machten, ganz vertraulich noch weiter zu erläutern. Wie ich Ihnen schon sagte, hatte ich vorher schon Herrn Liberati an Herrn Pater Kreps wegen einer Beschreibung der Orgel verwiesen und Pater Kreps darum gebeten unter Verwendung meines Aufsatzes. Ihre Informationen würden von mir streng vertraulich behandelt; dieselben sollen nur dazu dienen, dass ich auch hinsichtlich der Artikel in Ihrem Sinne handle.

Am nächsten Montag kommt mein erster Spieltischarbeiter nach dort, um die elektrischen Anschlüsse fertigzustellen und hoffe ich, kurz darauf auch persönlich wieder nach dort zu kommen.

Ihnen für kurze Rückäusserung dankbar, verbleibe

mit besten Grüßen  
Ew. Hochwürden ergebenster



NB. Kennen Sie den dortigen Vertreter der Köln. Volkszeitung oder können Sie diesen in Erfahrung bringen?

Abschrift dieses Briefes lasse ich Herrn Advokat Stellfeld zugehen mit der Bitte, Ihnen nötigenfalls den Inhalt zu übersetzen.



**Klais**

eister

48/150 Hochwürden Herrn Pfarrer Van Herck,

Köln 6327

2484

A n t w e r p e n

Verbondstraat 15 I

1. 1930.

74

Vereinigtes Kunststätten A. & K.  
Kaufbeuren (Bayern)

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

Heute habe ich von "Mercator" die Versicherungs-  
police für die Orgel in Höhe von Frs. 188 000,--  
erhalten. Die Prämie kostet für 1 Jahr Frchs. 447,50.  
Wenn Sie die Güte haben und diesen Betrag für meine  
Versicherung an "Mercator" bezahlen.

Mit bestem Dank für Ihre Mühe verbleibe

EW. Hochwürden ergebenster

Johannes Kials  
Organist  
H. K. K. BUNN  
*Johannes Kials*

26 Juni 1930.

Allgemeine Versicherungsgesellschaft Mercator,

A n t w e r p e n .

-----  
tatige den Eingang Ihrer Versicherungspolice 43.755  
n anliegend ein Exemplar unterschrieben zurück.  
der Versicherung des Orgelwerkes über die Dauer  
mmt für mich nicht in Frage, wovon ich Kenntnis  
ie Kosten in Höhe von Frs. 447,50 wird Hochwürden  
erck Ihnen überweisen.

Hochachtungsvoll,

Johannes KLAIS,



Algemeene Verzekeringsmaatschappij **MERCATOR** N.V.  
STATIEPLEIN, 41, ANTWERPEN

Telefoon : N<sup>o</sup> 235.26-235.39

Postcheckrekening : N<sup>o</sup> 14019

Telegr. adr. : ALVERMERCA-ANTWERPEN

Handelsregister : Antwerpen N<sup>o</sup> 1919

ANTWERPEN, den 28 Juni 1930.

AFDEELING: Brand. R/GB.

BIJLAGEN:

Den Zeer Eerwaarden Heer VAN HERCK,  
Verbondstraat n<sup>o</sup> 15<sup>I</sup>,  
ANTWERPEN.

Zeer Eerwaarde Heer,

Polis: 43.755. Orgel Kerkgebouw.  
Wereldtentoonstelling.

Wy hebben de eer U beleefd mede te deelen dat het exemplaar door Hr KLAIS onderteekend van genoemde polis in ons bezit is.

Gelieve hierby een afschrift van den brief te vinden ons door Heer KLAIS overgemaakt met verzoek het bedrag der premie groot Fr. 447,50 op onze postcheckrekening 14.019 te storten.

Betreffende het termyn van een jaar gelieve te noteeren dat de premie voor dit termyn dezelfde is als voor een duurtyd van meer dan zes maanden en in deze omstandigheden dient er geene nieuwe premie meer betaald te worden door de Vereeniging van het Kerkgebouw tot het uitloopen dezer polis.

Mocht U noch nadere inlichtingen hierover verlangen, gelieve ons zulks mede te deelen, wy zullen U gaarne de gewenschte uitleg geven.

Hoogachtend,

De Algemeen Bestuurder:

*h*

*Orgelbaumeister, Bonn a. Rh., Kölnstraße 148-150  
8 Minuten v. d. Rheinuferrbahn  
(Ellerbahnhof)*

*Reckkonto: Köln Nr. 6327 \* Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn  
Städtische Sparkasse Bonn*

1. Juli 1930.

Hochwürden, Herrn Pfarrer van Herck,

A n t w e r p e n .

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

Ich höre von dem Orgelbauer Herrn Martin, dass er Ende  
die Fertigstellung der Orgel beendet und ich werde  
am Tag früh dort sein, um alles selbst noch einmal zu  
prüfen. Falls Sie mir bis dahin wieder etwas Geld bereit-  
stellen, würde ich Ihnen herzlich dankbar sein.  
Ich höre auch, welche hohe Auszeichnung mir  
zuteil ist. Sie können sich denken, wie sehr ich mich  
dafür habe und ich spreche auch Ihnen hierfür meinen  
wärmsten Dank aus.

Mit besten Grüßen  
Ihr Hochwürden ergebenster

*Johannes Klais.*

Johannes Klais, Hof-Orgelbaumeister, Bonn a. Rh., Cölustraße 148  
8 Minuten von der Rheinufer-  
bahn (Ellerbahnhof)

Inhaber des päpstlichen Verdienstkreuzes (I. Klasse) „Pro ecclesia et pontifice“

Telefon Nr. 2484 :: Postscheckkonto: Köln Nr. 6327 :: Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn, Städt. Sparkasse Bonn Scheckkonto 4272

ORGANEN, KONZERT-  
UND SALON-ORGELN  
pneum. und elektr. Traktur  
HARMONIUMS  
ELEKTR. GEBLÄSE-ANLAGEN  
Vertragsweise Stimmungen

FOL. --

den 5. Juli 1930. 192

## Rechnung

an die Kirchenfabrik von Kristus Koning, Antwerpen, zu Händen des Hochwü. d.  
Herrn Pfarrer van Herck, Antwerpen

Abrechnungsort für Lieferung und Zahlung ist Bonn. Verpackung ist frachtfrei zurückzusenden. Zahlung netto Kasse sofort nach Erhalt der Rechnung.

Lieferung und Aufstellung eines neuen Orgelwerkes  
laut meinem Kostenanschlag vom 1.3.30, sowie meiner beiden  
Schreiben vom 1. & 4.3.30 :  
incl. Fracht, Zoll und Aufstellung .  
excl. Holzwerk des Prospektes,  
aller baulichen Arbeiten, die für Aufstellung  
bedingt sind und der electricischen Starkstrom-  
leitung für Licht und Kraft.

Reichsmark : 78.000.--

### Vereinbarte Zahlungsbedingungen :

1/5 = RM 15.600.-- am 9.4.1930

1/5 = RM 15.600.-- am 20.5.1930

2/5 = RM 31.200.-- Ende Oktober 1930

1/5 = RM 15.600.-- Ende Dezember 1930 .

*Januar 1930.*

WERELDTENTOONSTELLING  
VOOR KOLONIEN,  
ZEEVAART EN VLAAMSCHE KUNST,  
ANTWERPEN 1930

ALGEMEEN KOMMISSARIAAT DER REGERING

Tentoonstelling  
van Oude Vlaamsche Kunst.



EXPOSITION INTERNATIONALE  
COLONIALE,  
MARITIME ET D'ART FLAMAND,  
ANVERS 1930

COMMISSARIAT GÉNÉRAL DU GOUVERNEMENT

Exposition  
d'Art Flamand Ancien.

N<sup>o</sup>

Hoogachte Heer,

Ik neem de eerbiedige vrijheid  
Uw te doen opmerken dat ik niet  
l'akkoord ben met de rekening mij ter  
hand gesteld, op 5 juli 1930 gelijk ik  
het Uw reeds persoonlijk medeelde.

Een derg. dagers schrijf ik Uw  
daar ~~Uw~~ verder over.

Ook de datums van betaling  
door Uw opgegeven zijn niet juist.

Met de uitdrukking mijner  
gerevrees van Hoogachting.

Com. Van Kerck  
Antw. 10 juli 1930.



Johannes Klais, Orgelbaumeister, Bonn a. Rh., Kölnstraße 148-150  
8 Minuten v. d. Rheinuferebahn  
(Ellerbahnhof)

Fernsprecher Nr. 2484 \* Postcheckkonto: Köln Nr. 6327 \* Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn  
Städtische Sparkasse Bonn

H/w.

26. Juli 1930.

Kirchen-, Konzert- u.  
Salon-Orgeln  
m. pneum. u. elektr. Traktur  
Harmiums  
Elektr. Ges.-Anlagen  
Vertragsweise Stimmungen

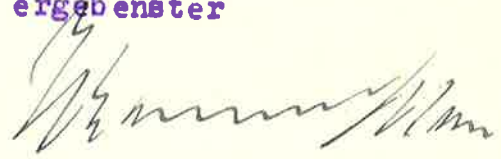
Hochwürden Herrn Pfarrer Van H e r c k ,  
an Christus-König,

A n t w e r p e n  
- - - - -

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

Ich konnte Sie leider gestern in Antwerpen nicht  
erreichen und habe deshalb alle Fragen mit Herrn Stellfeld  
besprochen, der Sie über alles unterrichten wird.

Mit besten Grüßen verbleibe  
Ew. Hochwürden ergebenster



INTERDIOCESANE  
KERKMUZIEKSCHOOL  
(Lemmensgesticht)  
MECHELEN

Mechelen, den 28/7/32  
Wilsonlaan, 74.

Tijdschrift "MUSICA SACRA",  
de MONTE-UITGAVEN  
SINT-ROMBOUTSKOOR

Waarde Heer en Vriend,

Ik ben gelukkig u te kunnen mededeelen dat Mr. L. Huybrechts het "Diploma van uitmuntendheid" heeft behaald met groot onderscheiding". (met al de stemmen der jury's o'm).

Ik geloof dat het goed ware niet langer te wachten om de benoeming waarover we het eens zijn, door te drijven. Ik sprak er ook over met Mrg. Van Cauwenbergh, die hier eindelijk heeft bijgewoond. Ik kan u nogmaals verzekeren dat u een element zult berispen van allereersten rang. De jury heeft hertoe zelfs verklaard: "dat hij nooit beter hoorde spelen op welk een eindelijk kamp ook", van door L. Huybrechts.

Ik durf dan ook vertrouwen dat deze zaak zonder verdere verwikkelingen zal afloopen! - en ik berust volkomen in uw verklaring.

Ik een dringend incident geweest: het concert S. Corniaux-Kwo in uw hand!! Ik twijfel er zeer aan of u wel werkelijk op de hoogte bent - ... te veel personen - Comiteeten enz. enz. is een genaauwde zaak!

Mog ik vernemen wat uw gewaard is, oangaande de spoedige benoeming van uw orgelst. Ik denk dat zeker het voordienstege te den meest diplomatische wijze althans daar te grijpen, en alzo verdere moeilijkheden te voorkomen.

Met vriendel. groeten  
Rou. Van Huffel

Johannes Klais, Orgelbaumeister, Bonn a. Rh., Kölnstraße 148-150  
8 Minuten v. d. Rheinuferbahn  
(Ellerbahnhof)

Telefon Nr. 2484 \* Postscheckkonto: Köln Nr. 6327 \* Bankkonten: Barmer Bankverein, Filiale Bonn  
Städtische Sparkasse Bonn

Kirchen-, Konzert- u.  
Salon-Orgeln  
pneum. u. elektr. Traktur  
Harmoniums  
Elektr. Gebläs-Anlagen  
ertragsweise Stimmungen

H/W.

2. August 1930.

Hochwürden Herrn Pfarrer Van H e r c k ,  
A n t w e r p e n .  
- - - - -

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

Nach unserer letzten mündlichen Besprechung über-  
reiche ich Ihnen anliegend genaue Details für die Aus-  
führung des Orgelgehäuses. Die eingetragenen Maße wären  
von der ausführenden Firma an Ort und Stelle nachzuprüfen.

Mit besten Grüßen verbleibe  
Ew. Hochwürden ergebenster

Johannes Klais  
Orgelbaumeister  
Bonn  
*J. Klais*

Anlagen.

Antwerpen den 7 Augustus 1930.

SCHAPPIJ

R

ongevallen

1

3,39

019

WERPEN

Zeer Eerw. Heer Van Herck,  
Verbondstraat, N° 15?  
A N T W E R P E N .

Eerwaarde Heer,

1 Kerkgebouw, Wereldtentoonstelling.

Wij hebben de eer U ons schrijven  
n 28 Juni j.l. te herinneren en verzoeken U beleefd ons  
t bedrag der premie groot Fr.447,50 op onze postcheck-  
kening I4019 te willen storten.

In beleefde afwachting , teekenen

j,

Hoogachtend,

De Algemeen Bestuurder:

